



Der Parteisekretär des VEB Wohnungsbaukombinat Berlin, Genosse Werner Sticklun, ist oft bei den Jugendbrigaden seines Betriebes zu finden - hier überreicht er dem Kollektiv der Jugendtaktstraße „Karl Marx“ ein Ehrenbanner der Kreisleitung Bauwesen der SED für die Erfüllung und Überbietung der Ziele bei der Aufwand- und Kostensenkung.

Foto: Bautempo

digen, mit dem dazu zielgerichtet politisch gearbeitet wird. Schwerpunkte bilden dabei unsere 12 Jugendkollektive und die Jugendtaktstraße 7.

Die Parteileitung beauftragt regelmäßig Genossen und verantwortliche Leiter, an den FDJ-Gruppenversammlungen teilzunehmen. Diese Genossen sind auch als Paten für die Jugendkollektive eingesetzt. Des weiteren trifft sich die Leitung der Grundorganisation mit jenen Jugendfreunden, die gezielt zur Aufnahme als Kandidaten vorbereitet werden sollen.

Alles in allem gelang es uns so auch, daß sich der Parteikern in den Jugendkollektiven ständig festigte und in allen 12 Jugendbrigaden Genossen tätig sind. Inzwischen haben wir in der Brigade des jungen Genossen Klaus Vogel auch die erste Parteigruppe gebildet. Eine zweite im Montagekollektiv

des Genossen Bernd Matuschewski wird folgen. Die Bereitschaft bewährter Parteifunktionäre, Arbeiterpersönlichkeiten und wirtschaftsleitender Kader, über ihren Entwicklungsweg in 35 Jahren Deutsche Demokratische Republik in den Mitgliederversammlungen der FDJ, in Jugendbrigaden vor den Jugendlichen aufzutreten, werden wir für die Ausprägung klassenmäßiger Haltungen zur Auslösung weiterer Initiativen im „Friedensaufgebot der FDJ“ gut nutzen.

So vollbringt die Jugend auch in unserem Betrieb, organisiert durch die FDJ unter Führung der Partei, immer bessere Leistungen zur Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitag.

Karl-Heinz Bohm

Sekretär der Grundorganisation im Betrieb 2 des Wohnungsbaukombinats Berlin

Leserbriefe

immer wieder durch seine Medien verbreitete, muß ich sofort, ohne Anleitungen oder Stellungnahmen übergeordneter Leitungen reagieren können. Das heißt für mich, mit einem klaren Klassenstandpunkt überlegt und überzeugend zu argumentieren. Als Agitator fühle ich mich dafür verantwortlich, daß die Politik unserer Partei allen Werktätigen möglichst umfassend erklärt wird. Damit trage ich meinen Teil zur Verwirklichung dieser Politik bei.

Walter Märtns

Agitator der APO IV im VEB
Werkzeugmaschinenfabrik „Hermann
Matern“ Magdeburg

Niveaunterschiede wurden beseitigt

Bei der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs bis in das kleinste Kollektiv hat der VEB Elektroglass Ilmenau, ein Betrieb des Kombinats Mikroelektronik, gute Erfahrungen gemacht. In unserer Grundorganisation hat sich die Erkenntnis durchgesetzt: Um hohe Leistungen im Wettbewerb zu erzielen, sind die 10 Schwerpunkte der ökonomischen Strategie Maßstab des Handelns jedes Genossen. Jeder Genosse wiederum muß dazu beitragen, diese Erkenntnis in seinem ganzen Arbeitskol-

lektiv durchzusetzen. Dabei arbeiten die Kommunisten auch mit mobilisierenden Losungen, die in unserem Betrieb für immer mehr Werktätige Motiv ihres Handelns werden. Das sind Losungen wie „Der Frieden braucht auch Deine Tat!“, „Bestwerte - meine Tagesnorm zur Sicherung des Friedens!“ und „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden!“. Auch in unserem Betrieb kommt es darauf an, daß die Arbeitsproduktivität schneller wächst als die industrielle Warenproduktion. Zur Kontrolle